

Logistik ist en vogue



Matthias Pieringer,
Chefredakteur

Bei der Flächennachfrage, beim Investitionsvolumen und auch beim Mietpreisniveau hat der deutsche Logistikimmobilienmarkt im ersten Halbjahr 2022 zugelegt. Einzig das Neubauvolumen ging in den ersten sechs Monaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück, wie der Marktüberblick zeigt (S. 16).

„Logistik ist en vogue“ und werde es die nächsten Jahre bleiben, so umschrieb es kürzlich Dr. Malte-Maria Münchow, Sprecher der Initiative Logistikimmobilien (Logix), sehr treffend. Logix verfolgt das Ziel, Logistikimmobilien zu mehr Ansehen und Wertschätzung in der Öffentlichkeit zu verhelfen. Bei Weitem nicht jede Gemeinde freut sich über Ansiedlungsanfragen, doch Lagerhallen, Distributionszentren & Co. sind in Deutsch-

land ein stark nachgefragtes Gut. Bei Anlegern genießen Logistikimmobilien den Ruf, ein sehr solides Investment darzustellen. Reshoring- und Nearshoring-Strategien sowie verstärkte Vorratslagerung – um weiteren Schwierigkeiten in den Supply Chains vorzubeugen – treiben seitens der Nutzer den Flächenbedarf.

Die vergangenen Jahre haben es gezeigt: Die Logistikimmobilienwelt könnte so schön sein, wenn sich die große Nachfrage durch das Angebot in Deutschland abdecken ließe. Zu vertretbaren Preisen am Markt an die passenden Grundstücke zu kommen, ist kein leichtes Unterfangen und die Flächenversiegelung soll ja eigentlich eingedämmt werden. Mehrstöckige Immobilien könnten den Flächenmangel insbesondere an Logistik-Hotspots lindern, indem sie mehr Logistikfläche als die eingeschossige Bauweise liefern. Ein Paradebeispiel dafür ist das Projekt „MACH 2“ in Hamburg: Die neue Gewerbe- und Logistikimmobilie bietet insgesamt 123.000 Quadratmeter Nutzfläche und verfügt über zwei gleichwertige Ebenen. Die obere Etage wird über zwei beheizbare Rampen für Lkw bedient. Vor Kurzem konnte der Entwickler Four Parx die vollständige Vermietung verkünden (S. 20).

Mit Spannung wird am Logistikimmobilienmarkt auch die weitere Entwicklung bei der EU-Taxonomie und den ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) verfolgt. Was die Nachhaltigkeitsbestrebungen für Nutzer und weitere Interessengruppen bedeuten, nimmt die Titelgeschichte in den Fokus (S. 10).

Standortanalysen dürfen in diesem Sonderheft natürlich nicht fehlen: Die Porträts der Top-Logistikregionen „Hamburg“, „Dresden/Chemnitz“ und „Saarland“ lesen Sie ab Seite 42.

Eine erkenntnisreiche Sonderheftlektüre wünscht
Matthias Pieringer

**Lesen Sie die aktuelle
Ausgabe auf Mobilgeräten in
der App oder online im Web.**

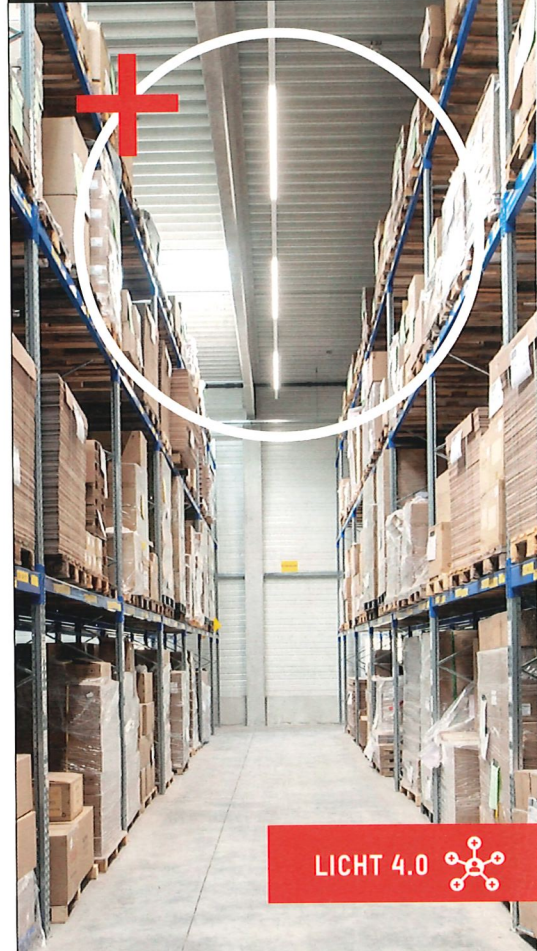
Für LOGISTIK HEUTE-Abonnenten ist
dieser Service inbegriffen.



huss

HUSS-VERLAG GmbH · Joseph-Dollinger-Bogen 5 · 80807 München · www.logistik-heute.de
Leserservice Tel. +49(0)89/3 23 91-314 · Redaktion -212 · Anzeigen -263 · redaktion@logistik-heute.de

INDUSTRIEBELEUCHTUNG MIT DEM PLUS AUF IHRER SEITE



LICHT 4.0

Professionelle Anwendungsfelder erfordern ein zukunftsicheres Lichtsystem, das alle Wege mitgeht. Selbst eine Anpassung an sich ändernde Erfordernisse muss eine Kleinigkeit sein.

- + Energieeffizienz
- + Strom- und CO₂-Einsparung
- + Flexibilität und Individualisierung
- + geringer Wartungsaufwand
- + direkte Kommunikation zwischen Sensoren und DALI2-Leuchten
- + hohe Lichtqualität
- + Betriebssicherheit
- + einfache Montage

Jetzt auf Energie- und CO₂-Einsparung,
Flexibilität und Funktionalität setzen.

MEHR INFOS

